

## Pressemitteilung

### Bürgerstiftung Birkenau startet zusammen mit MENTOR- Leselernhelfer Hessen e.V. und der Sonnenuhrenscheule Birkenau ein Bildungsprojekt „Lesen, schreiben, verstehen“

Immer mehr Mädchen und Jungen von 6 bis 16 Jahren haben Lese- und Schreibschwierigkeiten und lesen deshalb kaum noch Bücher oder andere Literatur. Das führt zu bedenklichen Lücken in der Lese-, Schreib- und Sprachkompetenz. Das gilt auch für Schülerinnen und Schüler an der Birkenauer Grundschule, wir Frau Bund, Rektorin der Sonnenuhrenscheule betont. Diesem Mangel möchte die Bürgerstiftung Birkenau gemeinsam mit MENTOR- Die Leselernhelfer Hessen e.V. und weiteren Partnern entgegenwirken.

**Dazu suchen wir in Birkenau zwölf freiwillige und ehrenamtliche Leselernhelfer, sogenannte Mentoren/-innen, die einmal wöchentlich für eine Schulstunde mit einem „Lesekind“ in der Schule gemeinsam Lesen, Sprechen und vor allem Texte verständlich erarbeiten.**

Die Effizienz liegt in der individuellen 1:1 Betreuung, d.h. ein Kind ein Mentor. Das Engagement der „Leselernhelfer“- Mentoren/-innen ist freiwillig und kann jederzeit auf Wunsch beendet werden. Ideal ist aber mind. ein halbes Jahr (außer Ferien), denn nur dann stellt sich auch für das Kind Erfolg ein. Diese Arbeit zwischen Mentor/-in und Kind soll nicht den Deutschunterricht ergänzen und ist auch nicht als Nachhilfe gedacht. Bei der Auswahl des Lesestoffs wird auf das Kind eingegangen und Freude am Lesen ist das Ziel.

Wer kommt als Mentor/-in in Frage?

Zunächst gibt es keine Beschränkungen; jeder kann sich melden.

Alle weiteren Einzelheiten werden in einem persönlichen Gespräch erörtert und entschieden. Jede(r) Mentor/-in wird von der Schule, MENTOR-Hessen e.V. und der Bürgerstiftung betreut und unterstützt.

Übrigens arbeiten bundesweit über 8.000 Mentoren/-innen mit ca. 10.000 Schülern/-innen an über 1.000 Schulen (vor allem Grund- und Hauptschulen) zusammen.

Und in Zukunft soll auch Birkenau dabei sein.

Es geht um unsere Kinder und Enkel und deren gute Ausbildung. Sie möchten wir fördern und für die Zukunft fit machen.